

Württ. Ev. Landessynode
Frau Präsidentin
Inge Schneider
Postfach 10 13 42
70012 Stuttgart

22. September 2019

Nr. 48/15

Förmliche Anfrage zum Neubau Oberkirchenrat: Nutzungskonzept/Belegungsplanungen

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

in den letzten Plenarsitzungen der Synode wurden sowohl die Planungen als auch die Konzeption und deren Notwendigkeit für den Neubau des Oberkirchenrats vorgestellt. Dabei wurde auch die Belegung des Neubaus thematisiert. Bei allen Vorstellungen, vor allem auch bei der Zustimmung der Synode für diese großen Aufwendungen wurde selbstverständlich davon ausgegangen, dass im künftigen Neubau alle derzeitigen und künftigen Organisationseinheiten (also alle Dezernate mit Abteilungen) im Neubau eingegliedert sind und Platz finden.

Nach den mir derzeit vorliegenden Informationen ist offensichtlich geplant, dass einzelne Dezernate, so u. a. Dezernat 2, nicht im Neubau vorgesehen sind!

Der Oberkirchenrat wird gebeten die in diesem Zusammenhang aufkommenden Fragen bei der Herbstsynode 2019 zu beantworten:

1. Trifft es zu, dass im geplanten Neubau einzelne Dezernate (u. a. Dezernat 2) nicht eingeplant werden und also weiterhin in Außenstellen untergebracht sind? Wenn ja, welche sind nicht integriert – warum und mit welcher Begründung?
2. Im Sinne der Synergie-Effekte ist es nicht nur sinnvoll, sondern geboten dass alle Außenstellen/Filialen des Oberkirchenrats im künftigen Neubau – auch räumlich- integriert sind. Kann die Planung nach derzeitigem Stand dieser Vorgabe Rechnung tragen? Wenn nein, warum nicht?
3. Sind alle in der näheren Umgebung des Neubaus derzeit befindlichen Außenstellen der Landeskirche im künftigen Neubau einbezogen?
Ist dabei denkbar, auch selbständige landeskirchliche Teileinheiten, wie z. B. die „Prälatur Stuttgart“ und weitere kirchliche Dienststellen ebenfalls in den Neubau zu integrieren.
Auch mit dem Vorteil besserer Vernetzung, größtmöglicher Kommunikation, Energie- und Synergie-Effekten und der möglichen Veräußerung von wertvollen Immobilien
4. Bis wann wird der Landessynode ein detailliertes Nutzungskonzept vorgelegt, aus dem klar ersichtlich ist wie der Neubau genutzt, ausgelegt und mit welchen landeskirchlichen Dienststellen, Dezernaten und Abteilungen er belegt, bzw. genutzt wird?
5. Im Sinne der größtmöglichen Transparenz und der Information, aber auch der Rechenschaft gegenüber den steuerzahlenden Kirchengliedern bitten wir um klare und einsichtige Information aus denen stichhaltig und einsichtig ersichtlich wird, warum die Konzeption und Nutzung des kosten-trächtigen Neubaus in dieser oder jener Weise erfolgen wird.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrich Hirsch
Simon Hensel
Martin Wurster
Kristina Reichle
Peter Reif
David Schenk

Frieder Veigel
Edeltraud Stetter
Erwin Burkhardt
Kai Münzing
Dr. Harry Jungbauer
Angelika Klingel

Rudolf Heß
Gabriele Reiher
Horst Haar
Anita Gröh
Fritz Deitigsmann
Kurt Wolfgang Schatz